



Pressemitteilung Nr. 065 vom 18.10.2021

Städtebauförderung für die Stadt Dachau

Flächenentsiegelung - Dachau saniert Baumstandorte

Die Stadt Dachau saniert bestehende Baumstandorte für ein besseres Stadtklima. Dazu hat die Regierung von Oberbayern der Stadt für dieses Jahr aus der Städtebauförderung einen Zuschuss in Höhe von 70.300 Euro bewilligt. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 120.000 Euro. Die Mittel stammen aus der bayerischen Förderinitiative „Flächenentsiegelung“.

Die Stadt Dachau saniert die bestehenden Baumstandorte in der Augustenfelder Straße, der Friedrich-Dürr-Straße sowie an vier weiteren Orten im Stadtgebiet. Durch die Entsiegelung der wasserundurchlässigen Flächen kann die Vitalität der Bäume deutlich erhöht und dem Klimawandel bei Wassermangel entgegengewirkt werden. Langfristig soll die nachhaltige Entwicklung der Standorte zu einer Verbesserung des Stadtbildes, Stadtklimas und der Stadtökologie beitragen. In den folgenden drei Jahren plant die Stadt Dachau die weitere Sanierung von ca. 20 bis 25 Baumstandorten pro Jahr.

Die bayerische Förderinitiative „Flächenentsiegelung“ ist ein Teil des Maßnahmenpakets zum Flächensparen der Bayerischen Staatsregierung. Gemeinden erhalten gezielt Unterstützung für die dauerhafte Entsiegelung befestigter Flächen und die Aufwertung des öffentlichen Raums. Die bayerische Entsiegelungsprämie ist ein Anreiz für Städte und Gemeinden, aktiv für den Umwelt- und Naturschutz zu handeln. Mit Hilfe von staatlicher Förderung, deren Mittel der Bayerische Landtag zur Verfügung stellt, können wasserundurchlässig befestigte oder überbaute Flächen entsiegelt und damit die Bodenqualität und der Wasserhaushalt dauerhaft verbessert werden. Die erhöhte Versickerungsfähigkeit wirkt auch Starkregenereignissen entgegen. Der Fördersatz beträgt grundsätzlich 60 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten.

Die Städtebauförderung in Bayern, die 2021 ihr 50-jähriges Jubiläum feiert, leistet seit 1971 einen bedeutenden Beitrag zur städtebaulichen Erneuerung der bayerischen Städte, Märkte und Dörfer. Seither wurden alleine in Oberbayern über 270 Kommunen mit Fördermitteln unterstützt. Hierfür standen Finanzhilfen aus Bundes-, Landes- und EU-Mitteln (inklusive Sonderprogrammen) von über 930 Millionen Euro zur Verfügung. Damit wurden Investitionen von rund 1,5 Milliarden Euro gefördert. Die Landesmittel hat der Bayerische Landtag bereitgestellt. Die Finanzhilfen der Städtebauförderung aktivieren bis zum Achtfachen zusätzliche öffentliche und private Mittel für Investitionen in die städtebauliche Erneuerung. Mit dem Erhalt und der Erneuerung der Stadt- und Ortskerne werden Standort-

faktoren des lokalen Handels und Gewerbes gestärkt, Zentren belebt und zudem Flächenverbrauch beachtlich reduziert.

Mehr Informationen zur Städtebauförderung sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.stmb.bayern.de/buw/staedtebaufoerderung/index.php>.

Erreichbarkeit der Pressestelle: presse@reg-ob.bayern.de, ☎ 089 2176 2999

Verantwortlich: Wolfgang Rupp, Pressesprecher